



PPS-PLANUNG



Ein **PPS-System** unterstützt den Anwender bei der Produktionsplanung und Produktionssteuerung und der damit verbundene Datenverwaltung. Ziel dieses PPS-Systems ist die Realisierung kurzer Durchlaufzeiten, die Termineinhaltung, optimale Bestandshöhen, sowie die wirtschaftliche Nutzung der Betriebsmittel.



Saisonplanung

Schon während der Kollektionserstellung wird die Planung für die neue Kollektion vorgenommen. Ziel ist es, eventuelle Produktionsspitzen oder Produktionsengpässe zu erkennen und diesen entsprechend entgegenzuwirken.

Außerdem soll aufgrund der gezielten Planung von Planaufträgen das Produktionsloch zwischen den Kollektionswechseln aufgefangen werden.

Grobplanung

Zeitpunkt der Grobplanung sind die ersten Hochrechnungen der neuen Verkaufszahlen. In der Grobplanung wird die artikelbezogene Werkseinteilung festgelegt, die Maschinenkapazität pro Werk ermittelt und der Maschinenbedarf festgestellt.

Als Resultat dieser Planung werden Engpassarbeitsgänge definiert. Zusammen mit der voraussichtlichen Materialverfügbarkeit und den Verkaufsterminen wird ein Produktionsfahrplan erstellt, welcher als Grundlage für die Materialdisposition dient.

Feinplanung

In der Feinplanung werden aufgrund der voraussichtlichen Materialbeschaffungszeiten und den voraussichtlichen Engpassarbeitsgängen, die Fertigungsaufträge in einem Produktionsfahrplan verplant und dienen als Vorgabe für die Materialbereitstellung. Zielsetzung ist es, alle Materialien termingerecht zur Verfügung zu stellen und die Lagerkosten möglichst gering zu halten.



PROTEX

PROTEX ist eine dialogorientierte Gesamtlösung für alle Bereiche der Textil- und Bekleidungsindustrie (DOB, HAKA, KOB, Wäsche, Schuhe) von der Garnbeschaffung über Vertrieb und Produktion bis zur Auslieferung.

Unter konsequenter Ausnutzung der relationalen Datenbank und neuester Software-Technologien wurde dieses modular aufgebaute Anwendungspaket neu konzipiert und realisiert.

Egal, ob Sie Bekleidung produzieren, textile Flächen herstellen oder eine Vertriebsgesellschaft sind: Der modulare Aufbau von PROTEX ermöglicht es Ihnen, auch einzelne Software-Komponenten zu installieren und in bestehende Anwendungen zu integrieren.

So kann PROTEX nach Ihren individuellen Anforderungen eingesetzt werden oder über einen längeren Zeitraum sukzessive eingeführt werden. Das hat auch den Vorteil, dass Ihre einzelnen Abteilungen unabhängig voneinander in die Anwendung eingewiesen und geschult werden können.



Saisonplanung

Auslastung

Die Saisonplanung basiert auf Ihren Umsatzzielen und gibt Ihnen eine genaue Übersicht über die zukünftige Auslastung Ihrer Produktionsstätten. Reichen die Eigenkapazitäten? Müssen Lohnbetriebe zusätzlich gesucht werden? Wichtige Fragen, welche schon im Vorfeld der Kollektionserstellung in der Konzeptplanung berücksichtigt werden müssen.

Auch stellt sich sicherlich für Sie die Problematik der Auslastung Ihrer Produktionsstätten bei Kollektionswechsel. Mit diesem Modul können Sie gezielt ermitteln, welche Maßnahmen Sie ergreifen müssen, um das Produktionsloch aufzufangen. Wie viel NOS-Aufträge aus welchen Produktgruppen müssen vorproduziert werden? **PROTEX** zeigt Ihnen, wie viele Planauftragsmengen Sie pro PPS-Gruppe einteilen müssen.

Grobplanung

Hochrechnung

Über das Umsatzziel werden die Verkaufseingänge hochgerechnet. Dabei kann das Umsatzziel nach Artikel, Monat und Kunde gesondert definiert werden.

Werkseinteilung

Es erfolgt eine Verrechnung der aus der Werkseinteilung resultierenden Soll-Minuten mit den im Werk zur Verfügung stehenden Ist-Minuten.

Durch Verlagerung der Artikel in ein anderes Werk kann die Auslastung simuliert werden, bis ein vernünftiges Ergebnis erreicht wird.

Kapazitätsliste

Nachdem die Werkseinteilung verabschiedet worden ist, können die notwendigen Kapazitäten pro Werk und Gruppe ausgewertet werden. Dem gegenüber werden die Maschinenbestände der Werke gestellt, um die notwendigen Maschinenbestände auszugleichen.

